

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel
und Gewerbe. 1813-1815**

1815

8 (28.1.1815)

L a h r e r
Intelligenz = und Wochen = Blatt
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.



8.

S a m s t a g,

den 28ten Januar 1815.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

B e z i r k s a m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

[Mühlverpachtung.] Die bey der Stadt Offen-
burg nächst dem Rinziger Thore am sogenannten
Mühlbach gelegene Obermühle aus einem Streif-
gang und 4 Mahlgängen bestehend, nebst dem
daran stossenden Wohnhaus mit 5 Zimmern, 2
Küchen, einem Speicher und Keller, sammt ei-
nem Oekonomie-Gebäude, worinn Stallung für
4 Pferde und 2 Kühe, und für 50 — 60 Schweine,
einem Holzschopf, Wasch und Bauchhaus, einem
Garten hinter dem Haus, wie auch geräumigen
Hof, wird Donnerstag den 26sten dieses Nach-
mittag um 2 Uhr auf dem Pfalzwrthshause zu
Offenburg mittelst öffentlicher Versteigerung an den
Meistbietenden auf 9 nach einander folgende Jahre
in Pacht gegeben werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich durch glaub-
hafte Vermögens-Zeugnisse oder mittelst eines an-
nehmbaren Bürgen auszuweisen, ehe sie zur Stei-
gerung zugelassen werden können, und wird die-
bey noch bemerkt, daß auf dieser überaus stark
besuchten Mühle das Recht des Weinschankes hafte,
und bey dem kaum über ein Jahr sich erstrecken

den Lebensalter des gegenwärtigen Mühlenbesizers
nach Umfluß der ersten neun Jahre aller Wahr-
scheinlichkeit nach eine zweite Verpachtung auf
gleiche Dauer eintrete, woben man den frühern
Pächter, wenn er sich vortheilhaft auszeichnen
sollte, vor allen andern Pacht Liebhabern berück-
sichtigen werde.

Die nähern Pachtbedingnisse und die auf der
Mühle ruhende jährliche Abgaben mögen die Lieb-
haber am Steigerungstage vernehmen.

Lahr den 20sten Januar 1815.

Großherzogliches Bezirksamt.
Frhr. v. Liebenstein.

1. [Mühle-Verkauf.] Auf erwirkte höhere
Ermächtigung wird die unsern Amtsgemeinden
Ober- und Niederhausen gemeinschaftlich zu-
gehörige Mühle, in der Nähe von Niederhausen
gelegen, Donnerstags den 16. Februar Vormit-
tags 10 Uhr auf der Gemeindsstube zu Niederhau-
sen öffentlich versteigert werden.

Diese Mühle enthält drey Mahlgänge, wovon
einer im doppelten Geschirre lauft; in ihrem

Verbande ist eine Hanfreibe, welche in einem besondern Gebäude mit 3 Betten eingerichtet ist. — Das Mühlwerk befindet sich, da der Wasserbau erst im verfloßnen Jahre fast ganz neu hergestellt wurde, wirklich im besten Zustande.

Das Hauptgebäude, welches die Mühle und die Wohnung des Müllers unter einem Dache in sich schließt, ist massiv von Steinen, zweistöckig und sehr geräumig.

Die zur Mühle gehörigen Oekonomiegebäude, in Scheuer, Stallungen u. dgl. bestehend, befinden sich abgesondert von der Mühle unter einem Dache beisammen, und bieten zur nützlichen Gewerksamtreibung alle erforderliche Gelegenheit dar.

Zu diesen Gebäulichkeiten gehört noch ungefähr ein Fauchert Wiesen, welche, da sie an dem Elzflusse gelegen sind, mit geringem Aufwande vortrefflich verbessert werden können.

Der Ausrufspreis der Mühle mit allen Pertinenzstücken ist 18000 fl. Die Kaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden; indessen können die Kaufstigen dieselben auch bei den Vorgesetzten zu Ober- und Niederhausen inzwischen vernehmen, und mit ihnen das Verkaufsobject beaugenscheinigen.

Schlüsslich wird noch bemerkt, daß fremde Käufer sich mit amtlich legalisirten Zeugnissen über hinlängliches Vermögen zu einem solchen Kaufe auszuweisen haben.

Kenzingen den 21. Jenner 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Wetzlar.

[Versteigerung.] Nach dem hohen Kinzig-Kreis-Direktorial-Beschlus vom 21. d. M. Nr. 783 wird die Verpflegung der k. k. österreichischen Befagung zu Kehl auf einen weitem Monat an den Wenigstnehmenden auf der hiesigen Domonialverwaltungs-Schreibstube Dienstags den 31. d. Morgens 10 Uhr versteigert werden.

Die Versteigerungs-Artikel bestehen in folgenden:

250 C Kochmehl.

450 — Backmehl zu schwarz Brod.

152 — Fleisch.

8 — Reis.

73 Ohm Brandtwein.

36 Ohm Wein.

250 & Lichter.

350 C Heu.

180 Viertel Haber.

500 Bund Streustroh.

63 Klafter haib eichen-, halb weiches Holz, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 24. Jänner 1815.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Abelé.

[Bekanntmachung.] Hohem Kreis-Direktorial-Decret vom 11. d. Nr. 320 zu Folge, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß:

In Gemäßheit Großherzogl. Finanz-Ministerii vom 23. v. M. Nro. 12770 es bey der unterm 11. Okt. v. J. Nr. 9188 ausgesprochenen Suspension der Verordnung vom 6 Sept. v. J. annoch sein Bewenden, und die Erhebung des Ohmgelds vom Malz nach den bisherigen Bestimmungen bis auf weiters fort bestehen sollen.

Lahr den 26. Jan. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Febr. v. Liebenstein.

Lahr und Dinglingen. [Güter-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Paul Syfermännischen Wittive dahier, werden auf hiesigem Rathhause nächsten Montag den 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr folgende Güterstücke an Martiny 1815 zur Hälfte ohne, und an Martiny 1816 zur Hälfte mit Zins zahlbar, öffentlich versteigert:

2 Gr. 23 Ruthen Ackerland im Hofenmattenfeld, und

43 Ruthen Reben und Geländ im untern Hagedorn.

Sodann werden aus eben dieser Verlassenschaft, unter den nämlichen Zahlungs-Terminen, zukünftigen Donnerstag den 2. Febr. Nachmittags um 2 Uhr im Hirchwirthshaus zu Dinglingen nachbeschriebene im dasigen Steuerbezirke liegende Liegenschaften öffentlich veräußert:

- 5 Cr. 44 Ruthen Wiesen auf der Muserin, und
- 1 Cr. 55 Ruthen Aeben im Weingarten.

Hiezu werden die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen, daß man die übrigen Freigebingungen unmittelbar vor der Versteigerung näher bekannt machen wird.

Lahr am 26. Jenner 1815.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Greiffenberg.

[Bekanntmachung.] Alle diejenigen hiesige Bürger welche als Pfleger über Minderjährige, Mündrodie und Abwesende aufgestellt, und wegen ihren Pflegschaften noch nicht vorgedordert worden sind, haben künftigen Montag den 30. Januar Vormittag von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf der Revisorats-Canzley dahier unter Mitbringung ihrer Pflegschaftschriften, zu erscheinen und das Weitere zu vernehmen.

Lahr den 25. Januar 1815.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Greiffenberg.

1. [Nachricht.] Auf hohe Kreis-Direktorial-Verfügung vom 1ten d. M. Nr. 307 werden Samstag den 4. Febr. in dem hiesigen St. Andreas-Hospital-Speicher acht und dreysig Faß Magazins-Mehl an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die allenfallsigen Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg den 26. Januar 1815.

Großherzogl. Bad. Kriegs-Commissariat.
J. B. Hegner.

2. [Bekanntmachung.] Von dem Großherzogl. Bad. Ministerium ist der zwischen den Freistetter und Strasburger Schiffern den 1ten August 1810 abgeschlossene Vertrag, wornach letztere bei Verlust der Fracht keine Güter nach Freistett laden dürfen, genehmigt und befohlen worden, denselben streng zu handhaben; was sowohl der Kaufmannschaft und den Spediteurs als den Schiffern bekannt gemacht wird, um sich darnach zu achten und für Schaden zu hüten, und wird hiebei zugleich erklärt, daß die in der Bekanntmachung des Strasburger Rheinschiffahrts-Vorstandes vom 1sten October vorigen Jahrs erwähnte neuerliche Uebereinkunft über diesen Gegenstand nicht besteht.

Bischofsheim am hohen Steg, den 21. Jan. 1815.
Großherzogl. Bezirks-Amt.
Stößer.

Diesigen, welche an nachstehende Personen etwas zu fordern haben, werden andurch, bei Verlust ihrer Forderung, zur Liquidation derselben, auf nachgemeldete Tage und Orte, unter Mitbringung der Beweis-Acten vorgeladen:

Zu Hornberg. An den Krämer und Becker zu Joh. Mich. Obergesäß zu St. Georgen, auf Dienstag den 7. Febr. vor dem Amts-Revisorat zu St. Georgen.
Lahr den 19. Jan. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Fehr. v. Liebenstein.

Zu Hohengeroldsee. An den Müller Joh. Ch. Trändle im Schutterthal auf Montag den 13. Febr. vor dem Fürstl. Leypischen Ober-Amt Seelbach.

Zu Kork. An den verstorbenen Bürger und Ackermann Jak. Hetzel zu Querbach auf Montag den 13. Febr. vor dem Leypischen Commissariat in dem Grünbaumwirthshaus zu Kork.

Lahr den 19. Jan. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt
Fehr. v. Liebenstein.

Stadtraths Bekanntmachungen.

1. [Versteigerung.] Montags den 6. Februar Nachmittags 2 Uhr soll dem Fuhrmann Georg Gessler, auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigert werden:

1 Eester 33 Ruthen Ackerland in der Mez.
Lahr den 27. Jenner 1815.

Stadtrath dahier.

1. [Bekanntmachung.] Auf Verordnung Gros-
herzoglichen Bezirksamts wird hiermit bekannt
gemacht,

1) Daß jeder ledige Mensch, der bey Amt ei-
nen Paß holen will, ein Attestat des Stadtraths
mitbringen muß, worinnen bestimmt ausgedrückt
seyn muß, ob er bey der Landwehr steht oder
nicht. Wer kein solches Attestat bey sich hat, er-
hält weder Paß noch Wanderbuch.

2) Daß sich ohne amtliche Erlaubniß niemand

aus seiner Heymath entfernen darf, der zur Land-
wehr gehört.

Lahr den 27. Januar 1815.

Stadtrath dahier.

Fischer.

2. [Versteigerung.] Montags den 6. Februar
des Nachmittags um 2 Uhr will Weisgerbermei-
ster Georg Scholderer auf hiesigem Rathhaus
für ein Eigenthum versteigern lassen:

35 Schuh Eine Scheuer, Stallung und Kel-
ler an der Kirchgasse.

Lahr den 24. Januar 1815.

Stadtrath dahier.

Bekanntmachungen.

1. [3 eiserne Kasten-Defen feil.] Drey eiserne
recht gute und schöne Kasten - Defen mit aller
Zugehörde sind zu verkaufen, wo? sagt Ausge-
ber dieses.

1. [Versteigerung.] Künftigen Donnerstag Vor-
mittag den 2ten Febr. will Handelsmann Ko-
fenlecher in dem erkaufsten Haus auf dem Markt-
platz allerhand Hausrath, Faß und Wandgeschirr
öffentlich versteigern lassen.

4. [Casino-Anzeige.] Zur Feyer des Namensfe-
stes Sr. Königl. Hoheit unseres geliebten Gros-
herzogs, wird den 29. d., der dritte Ball paré
gehalten werden, wovon wir die Casino - Gesell-
schaft hiermit zu benachrichtigen die Ehre haben.

Lahr den 14. Januar 1815.

Die Commissarien.

11. [Badische Vorschuss-Scheine werden zu kan-
fen gesucht.] Ein hiesiges Handels-Haus sucht
Badische Vorschuss-Scheine zu kaufen. Ausgeber
dieses sagt welches.

2. [Zimmer zu verlehnen.] David Scholders
Wittib hat ein gut möblirtes Zimmer zu verleh-
nen, welches sogleich bezogen werden kann.

[Bücher-Anzeige.] Bey Ausgeber dieses ist
um den sehr billigen Preis von 11 fl. zu haben:

Reinhard [D. F. W.] Predigten in den Jah-
ren 1795 bis 1800 in 12 Bänden 8 roh.

Ferner:

Handbuch (Statistisches) für das Großherzog-
thum Baden, enthaltend den Personal- Stand
der Hof- und Civil- Staats- Diener nach dem
Bestand vom November 1814. 8 br. 1 fl. 12 kr.

Rede zur Jahresfeyer der grossen Rettungsschlacht
bei Leipzig. Gehalten auf dem Schutterlin-
denberg bey Lahr am 18. Okt. 1814. Abends,
durch den Großherzogl. Bad. Oberamtmann
Freyherrn v. Liebenstein. 6 kr.

Fischer (Ch. A.) Europa und Napoleon. 36 kr.
Eisenlohr, [Dr. Med.] Ueber die Natur und
Behandlung des epidemisch- contagiösen Ner-
vensiebers. 18 kr.